



i **Stichwort** **Menschenrechte und Frieden**

In vielen Ländern dieser Erde werden die Rechte der Armen und Ausgegrenzten mit Füßen getreten – oft genug auch von staatlichen Stellen. Günstlingswirtschaft, Korruption und fehlende Rechtssicherheit verhindern, dass Menschen ihr Schicksal in die eigene Hand nehmen können. Not, Gewalt, Verfolgung und Diskriminierung zwingen immer mehr Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen. Gegenwärtig sind etwa 65 Millionen Menschen auf der Flucht, etwa 250 Millionen suchen als Migranten in anderen Ländern Arbeit, Schutz und Glück.

Die Wahrung der Menschenrechte und die Sicherung des Friedens zählen zu den zentralen Zielen der Arbeit von Brot für die Welt:

- Wir stehen Menschen bei, denen Gewalt oder Unrecht angetan worden ist.
- Wir setzen uns für die Rechte von Flüchtlingen und Migranten ein.
- Wir engagieren uns für Frieden und Versöhnung.

Denn eins ist klar: Ohne die Einhaltung der Menschenrechte und dauerhaften Frieden kann die weltweite Armut nicht überwunden werden.

Ihnen liegen Menschenrechte und Frieden am Herzen? **Sie möchten das Projekt „Zurück ins Leben“ unterstützen?** Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Menschenrechte und Frieden“ auf folgendes Konto:

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, dann setzen wir Ihre Spende für ein anderes Projekt im Bereich Menschenrechte und Frieden ein.

Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet Brot für die Welt vor Ort eng mit erfahrenen, einheimischen Partnern – oft kirchlichen oder kirchennahen Organisationen – zusammen. Diese werden regelmäßig von internen und externen Prüfern kontrolliert. Den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr mit dem Spendensiegel.



Haben Sie Fragen zu Ihrer Spende? Dann können Sie sich gerne an unsere Mitarbeitenden wenden:

Brot für die Welt
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin
Telefon 030 65211 1189
service@brot-fuer-die-welt.de

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst
Redaktion Ute Dilg, Thorsten Lichtblau, Thomas Sandner (V.i.S.d.P.)
Text innen Christina Margenfeld **Fotos** Christoph Püschner
Gestaltung Factor Design AG, Hamburg **Satz** Bohm und Nonnen
Druck Pfitzer, Renningen
Papier 100% Recycling-Papier
Art. Nr. 116 202 157; Juli 2017.



Zurück ins Leben



Menschenrechte und Frieden Honduras
Die Scalabrini-Schwwestern unterstützen Rückkehrer aus den USA und Mexiko beim Neuanfang. **Ihre Spende hilft!**

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



AHS-Mitarbeiterin Karen Núñez stand Miguel vom ersten Tag an zur Seite. „Ohne sie hätte ich es nicht geschafft“, sagt er.

Zurück ins Leben In der Hoffnung auf eine bessere Zukunft machen sich jedes Jahr zehntausende Menschen auf den gefährlichen Weg Richtung USA. Früher oder später werden die meisten aufgegriffen und in ihre Heimat zurückgeschickt. Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt hilft ihnen beim Neuanfang.

Stundenlange Fußmärsche, nicht enden wollende Zugfahrten, Hunger, Durst und immer die Angst im Nacken: Miguel Elcides hat eine Odyssee hinter sich. Mit 16 Jahren machte er sich auf den langen Weg in die USA. Die Reise kostete ihn beide Beine. Völlig übermüdet war er in Mexiko vom Dach eines Güterzuges gefallen und hatte sich schwer verletzt.

Der Armut entfliehen Honduras zählt zu den ärmsten Ländern Lateinamerikas. Viele junge Menschen sehen keinen anderen Ausweg als die Auswanderung. Doch nur wenige schaffen es in das Land ihrer Träume. Auch Miguel lebt inzwischen wieder in seinem Heimatdorf. „Nach meiner Rückkehr fiel ich in eine schwere Depression“, berichtet der heute 20-Jährige. Dass er diese Krise überstand, verdankt er der Ordensgemeinschaft der Scalabrini-Schwestern (AHS). Sie bietet Rückkehrern medizinische Versorgung und psychologische Unterstützung an. In Selbsthilfegruppen entwickeln die Betroffenen neue Perspektiven für die Zukunft.

Ein neues Leben Mit Unterstützung von AHS hat Miguel einen kleinen Lebensmittelladen eröffnet. In den Regalen stehen Snacks und Softdrinks, Shampoos und Waschmittel, Kartoffeln und Eier. Vor Kurzem ist der junge Mann Vater geworden. Gemeinsam mit seiner Freundin Patricia und seiner Tochter Marcela möchte er sich jetzt ein neues Leben aufbauen.

→ **Weitere Infos zu diesem Projekt finden Sie unter** www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/honduras-migration



Zufrieden Mit Unterstützung von AHS hat Miguel vor Kurzem einen kleinen Lebensmittelladen eröffnet. Außerdem hat sich ein Traum für ihn erfüllt: Er ist Vater geworden.



Zahlen und Fakten

Das Projekt im Überblick

Projektträger: **Asociación Hermanas Scalabrinianas (AHS)**
Spendenbedarf: **250.000 Euro**

Kostenbeispiele:

Teilnahme einer Person an einem zweitägigen Workshop (inkl. Transport, Essen, Unterkunft) 50 Euro

Tageshonorar einer Psychologin: 80 Euro

Telefongebühren für die Beratungshotline pro halbem Jahr: 210 Euro